

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

21.5.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 21. May 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Die Schuldenliquidation der mit höherer Erlaubniß nach Rußland auswandernden nachbenannten Personen von Bauschlott, als:

Philipp Bofert, Bürger. Adam Zimmermann, Bürger. Georg Michael Bofert, Bürger und Schneidermeister. Johannes Hildwein, Schuhmachermeister, Johannes Zimmermann, Bürger und Schuster und Johann Georg Bofert, ledig, wird Donnerstag den 22. Mai d. J. Vor- und Nachmittags auf dem Rathhaus zu Bauschlott durch das Theilungs-Kommissariat vorgenommen werden, welches man andurch den betreffenden Gläubigern gedachter Auswanderer mit dem Anflügen bekannt macht, daß die Nichterscheinenden keine Befriedigung mehr zu hoffen haben.

Pforzheim den 29. April 1817.

Großherzogl. 2. Landamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen den Michael Bohmüller, von Jöblingen, ist Sant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 3. Juni d. J. frühe 6 Uhr vor dem Theilungs-Kommissar in dem vormaligen Amtshause in Jöblingen festgesetzt, und haben sich alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, unter Vorlegung der Beweiskunden bei Strafe des Ausschlusses allta einzufinden.

Stein den 9. Mai 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Wer an den noch unverheiratheten Auswanderer, Philipp M ö s n e r von Stein etwas zu fordern hat, soll auf Freitag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Stein vor der Theilungs-Kommission erscheinen, und seine Forderung liquidiren, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Stein den 8. Mai 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) **Karlsruhe.** [Versteigerung.] Künftigen Mittwoch den 28. May Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage werden in dem Magazin des Wohlthätigkeits-Vereins

in dem innern Zirkel No. 1. mehrere hundert Pfund Flächfenes, Hänfenes und Werkenes Garn, dann eine Anzahl Wollene und Baumwollene Strümpfe, Socken &c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Das geehrte Publikum wird zugleich benachrichtigt, daß vom 30. d. angefangen, und dann alle Freitage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, das Magazin der eingegangenen Geschenke in der Waldhorn-gasse No. 15. geöffnet sein wird.

Karlsruhe den 20. May 1817.

(3) **Eppingen.** [Bau- und Handwerks-Holz-Verkauf zu Reibheim.] Dienstag den 20. Mai werden in dem Reibheimer Gemeindswald über hundert der schönsten, gesündesten Eichen, welche zu Holländer-, Handwerks- und Bauholz zu verwenden sind, in öffentliche Steigerung gebracht. Die Kaufslustigen wollen sich Morgens 9 Uhr im Orte Reibheim, von wo sie auf den Platz gewiesen werden sollen, beliebigst einfänden. Eppingen den 6. Mai 1817.

Großherzogliches Forstamt Bretten.

(3) **Haslach.** [Hausversteigerung.] Da bei der auf Montag den 28. v. M. angesehenen Versteigerung des Rothgerbermeisters Anton Z a h n i ä n n i s c h e n zweistöckigen zur Rothgerberei vorzüglich eingerichteten Hauses dabier kein Gebot geschehen womit sich die Gläubiger befriedigen konnten, so wird zu dessen nochmaliger Versteigerung eine anderweite Tagfahrt auf Montag den 9. t. M. Juni anmit anderäumt.

Die Kaufslustige werden also auf ersagten Tag mit legaten Vermögenszeugnissen versehen, so wie die sachmännische Kreditoren zu Besorgung ihres Interesse auf hiesiges Rathhaus anmit vorgeladen.

Haslach den 7. Mai 1817.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

(3) **Karlsruhe.** [Ackerversteigerung.] Ein halber Morgen Ackerfeld im Sommerstrich, hiesigen Banns, den Tagelöhner H o t t e n w e g e r i s c h e n mi-norennen Kindern gehörig, neben Soldat L e h m a n n s Wittwe und Tagelöhner Andreas E r n s t gelegen und auf die Landstraße von hier nach Mühlburg stößend, wird Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platz selbst der Ertheilung wegen öffentlich

versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet. Karlsruhe den 10. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Möbel feil.] Bei Schreinermeister Bauer in der neuen Herren-Gasse sind neue gut gearbeitete Möbel um billige Preise zu haben; auch läßt er sich auf Tausch mit alten noch gut gehaltenen Möbeln ein.

(2) Karlsruhe. [Eichene Stumpfen zu verkaufen.] Bei Unterzeichnetem sind eichene Stumpfen, das Klafter zu 5 fl. 24 kr. zu haben, (frei bis vor das Haus). Daß solche gut gemacht und gut gesetzt werden, kann sich Jedermann selbst im Hardwald in den zwei ersten Alleen überzeugen. Wegen dem großen Fuhr- und Macherlohn sind diese in solchen Preis gekommen. Die Abgabe ist wie bei der Holz-Verrechnung, und kann von Mittags 12 bis 1½ Uhr bei mir geschehen
Müller, Maurermeister.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 40. sind im Hintergebäude im obern Stock drei Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der neuen Waldgasse bei Ausreicher Commercer ist der untere Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 27. nächst dem Durlacher Thor ist ein tapezirtes Zimmer, nebst Attekof zu vermieten, und kann auf den 1. Juni bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 25. ist ein möbliertes und tapezirtes Zimmer im ersten Stock vornen heraus für ledige Herren zu verleihen, und kann auf den 1. Juni bezogen werden.

In der langen Straße No. 83 nächst der Kronengasse ist für einen ledigen Herrn ein großes Zimmer vornen heraus mit oder ohne Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

Bei Ludwig Dänker in der neuen Herrengasse bei der katholischen Kirche ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 4 Zimmern und 1 Küche; dann ist der dritte Stock ganz eber in zwei Theilen, mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Juli d. J. zu beziehen.

In der langen Straße bei Bäckermeister Prinz d. J. ist im untern Stock vornen heraus ein Logis zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Hof-Messerschmid Wörch ist im zweiten Stock eine Stube, Kammer, Holzremis und Keller auf den 23. Juli zu verleihen.

In dem Hause der Frau Staats-Chirurgus Mayer im mittlern Zickel neben der Müllerschen Hof-Buchdruckerei ist der 3te Stock in 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der verlängerten Spitalstraße No. 10. bei Mich. Weiß ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt, Küche, Keller und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Hafner Geisenböcker in der langen Straße ist ein kleines Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In der angenehmfen Gegend mitten in der Stadt ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis und Waschhaus-Antheil auf dreihalb Monat zu verleihen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Blumengasse No. 5. zu erfragen.

In der alten Herrengasse No. 19. ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann auf den 1. Juni bezogen werden.

In der alten Herrengasse No. 6. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 neu tapezirten Zimmern und 2 andern, nebst Keller, Spricker, Holzremis. Das Nähere ist bei Metzgermeister Prinz zu erfahren.

Zimmermeister Weinbrenner hat in seinem Haus auf dem Marktplatz in der belle Etage ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, einer Küche, Keller und Holzremis, es kann sogleich oder auf den 23. Juli d. J. bezogen werden. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und einer Küche, welches auf den 23. Juli bezogen werden kann.

In der Bähringer Straße No. 42. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus, Speicherkammer, auch kann Stallung für 2 Pferde gegeben werden, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch Stallung zu zwei Pferden, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bekanntmachungen.

In den Monaten März und April sind an miltlen Beiträgen für die bedürftigsten Bewohner der hiesigen Amts- und Rheinorte ferner eingegangen: Zu Karlsruhe von einer hohen Hand für Welschneureuth 66 fl. Von Handelsmann D. 14 fl. Von Hrn. Friedr. S. 12 fl. 49 kr. Von dem Musik-Verein des Museums 128 fl. 34 kr. Von Hrn. F. W. F. 4 fl. 3 kr. Zusammen 225 fl. 26 kr.

Davon erhielten die Armen zu Darlanden 25 fl. Eggenstein 35 fl. Friedrichsthal 20 fl. 23 kr. Linfenheim 30 fl. Schreck 20 fl. Welschneureuth 91 fl. Zusammen 221 fl. 23 kr.

Es blieben noch 4 fl. 3 kr. zu weiterer Verwendung übrig, welches unter öffentlicher Dankbezeugung für jene wohlthätigen Gaben hierdurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 14. Mai 1817.

Großherzogl. Landamt.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Zwölf bis 15,000 Gulden werden in verschiedenen Posten gegen doppelte gerichtliche Versicherung gesucht. Von wem? sagt Stadtprokurator Stüb.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. auf erste Hypothek in hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Das Nähere ist beim Stadtprokurator Stüb in der Zähringer Straße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger werden gesucht.] Unterzeichneter wünscht gegen billiges Kostgeld einige solide Herren in die Kost zu nehmen.

E. Dürr zum Darmstädter Hof.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung und Empfehlung.] Unterzogener zeigt hiemit ergebenst an, daß er sein Logis in der langen Straße bei Hrn. Seilermeister Stüber verändert, und nun sein eigenes in der Amalienstraße, gegenüber Hrn. Tapetenfabrikant Eitz, bezogen hat; er bittet, wie bisher, um geneigten Zuspruch.

J. Lehmann, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Als neuangehender Bürger und Schuhmachermeister empfiehlt sich Unterzogener einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bestens; er verspricht sowohl in Damen als HerrenArbeit die schönste, beste und billigste Bedienung.

F. Förner, wohnhaft bei Hrn. Seifensieder Burkhardt im obern Stock in der alten Kronengasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Logis verändert habe, und wohne bei Hrn. Bäcker Siegele am Eck der Kreuzgasse. Zugleich bemerke ich, daß bei mir wieder ganz neue Tapeten angekommen und um die billigsten Preise zu haben sind.

W. Goldschmidt, Buchbinder.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Endes Unterzogener zeigt hierdurch einem verehrungswürdigen Publikum an, daß er sein Logis in der langen Straße bei Hrn. Conbitor Zellmeth verändert hat, und jetzt in der Zähringerstraße bei Hofbedienten Jost No. 16, nächst der Sommer-

schuischen Apotheke wohnt. Er empfiehlt sich zugleich bestens.

Karl Greiber,
Juwelier und Goldarbeiter.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Als neuangehender Bürger und Zimmermeister empfiehlt sich Unterzeichneter einem verehrungswürdigen Publikum mit einer guten und schnellen Bedienung.

Heinrich Helmle, Zimmermeister.

(2) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Knopfmacher Heinrich Key, wohnt gegenwärtig in der langen Straße, neben dem Museum, No. 84, und empfiehlt sich einem hohen Adel, dem hochwürdigen Offizierkorps und verehrten Publikum mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er sein Logis verändert, und von der langen Straße wieder in die Erbprinzenstraße zu Hrn. Isak Reutlinger gezogen ist. Er empfiehlt sich auch zugleich in Möbelfarbeit und im Tapeziren, Anhängen der Kourverts, Vorhänge und Matrazen, und verspricht die billigsten Preise und beste Bedienung.

Johann Gartner, Tapezier.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Um die Bestellungen dem hochverehrlichen Karlsruher Publikum zu erleichtern, haben die Unterzeichneten den Zimmermeister Kienzle in der Spitalstraße ersucht, solche von jetzt an anzunehmen. — Wir bitten daher dasselbe, sich mit ihren gütigen Aufträgen sowohl in rother als Kastbaare an denselben zu wenden, welcher sogleich gegen baare Zahlung der billigsten Preisen die Anweisung, auf welche allein von uns abgeliefert wird, erteilt.

Grünwinkel und Darland den 7. Mai 1817.

Faber und Herbst.

(2) Karlsruhe. [Ein Keller wird gesucht.] Es wird ein gewölbter fastleerer Keller auf mehrere Jahre zu leihen gesucht. Wer solchen abzugeben gesonnen ist, erfährt das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von bonetter Herkunft, welche Französisch spricht, im Sticken und Nähen, wie auch in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht als Stubenmädchen sogleich oder bis Johanni einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Bett und Möbel zu verleihen.] Auf den 1. Juni sind Bett und Möbel für ein Zimmer aus einem Privathaus um billigen Preis zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Literarische Anzeige.

In der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung zu Karlsruhe sind nebst vielen andern folgende Artikel in einem Verlag erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

- Charte über das Großherzogthum Baden, entworfen auf dem Großh. Bad. IngenieurBureau und revidirt von J. G. Tulla, Großh. Bad. Obristleutnant, ein Blatt ohne den Rand 25 fr. Zoll hoch und 14 fr. Zoll breit, illuminirt. 1 fl. 21 fr.
- von Rheinbayern, nebst den Rheinprovinzen von SachsenCoburg, Saalfeld, HessenHomburg und angränzenden Ländern, in Steindruck herausgegeben von C. Fr. Müller. Illuminirt. RegalPlaquatFormat 1817. 1 fl. 30 fr.
- vom Pfalz und Enzkreis im Großherz. Baden. In Kupfer gestochen von Wolff. Illum. quer Folio. 48 fr.
- Carte général de la France. Par départements. Servant à l'assemblage des 182 feuilles de la Carte de France de Cassini et des 26 feuilles de la Carte de la Belgique de Ferraris. Une gravure sur pierre publiée par C. F. Müller. Plaq. Form. 1 fl.
- Drais, C. M. F. G. (Freyherr von) über den Bezug der Staatsbeförderungen zu außerordentlichen Staatslasten in teutschen Ländern überhaupt, und zu Einquartierungskosten insbesondere. gr. 8. 1816. 24 fr.
- Dresler, A. Der praktische Baumgärtner, oder kurzgefaßte Anweisung wie die Obstbäume auf eine zweckmäßige Art erzogen, veredelt, verpflanzet, und bis in ihr spätestes Alter gepflegt werden sollen. Nebst 7 SteinzeichnungsTafeln. 8. 1816. 1 fl. 20 fr.

- ErzzerReglement für die Großh. Bad. Infanterie, nebst einem Anhange zur Anweisung der Scharfschützen. Mit Planen und Noten für die Hornsignale. 3 Bde. 8. 6 fl. 20 fr.
- für die Großh. Bad. Artillerie, 2r u. 3r Theil. Mit Planen. 8. 1 fl. 30 fr.
- Festspiele und Gesänge, dramatische, für Baden. 12. br. 36 fr.
- Smelin, Dr. C. G., Nothhilfe gegen Mangel aus Mißwachs oder: Beschreibung wildwachsender Pflanzen, welche bei Mangel der angebauten, als ergiebige und gesunde Nahrung für Menschen u. Thiere gebraucht werden können. Nebst Vorschlägen, den Folgen des Mißwachses vorzubeugen, und die LandesKultur zu verbessern. 8. 1817. 2 fl.
- Das Großherzogthum Baden, nach seinen Kreisen, HofgerichtsProvinzen und Amtsbezirken topographisch dargestellt. 2te Auflage mit Charte von Baden. 8. bro. 2 fl. 45 fr.
- Dasselbe ohne Charte. 8. broschirt. 1 fl. 30 fr.
- InteressenRechnung à 6 pCt. von 1 bis 365 Tagen u. von 1 bis 900 fl. Fol. geb. 1 fl. 12 fr.
- Lectures pour la jeunesse ou contes et fables instructifs et agréables destinés aux enfans du moyen âge. 12. 1816. 36 kr.
- Willin, (A. L.,) Reise durch Savoyen und Piemont nach Turin und Genua. Aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet von C. L. King, Großherzogl. Bad. geh. Referendar 2 Bde. gr. 8. mit gestochenen Titeln und vignettes. 1817. 5 fl.
- Plan der Residenzstadt Karlsruhe. In Steindruck herausgegeben von C. Fr. Müller. Regal PlaquatFormat. netto 2 fl.
- Sammlung, vollständige, aller seit Einführung des neuen Großherzoglich Badischen Landrechts erschienenen auf dasselbe Bezug habenden Edicte, MinisterialVerordnungen u. Rechtbelegungen. Nach Ordnung des Landrechts herausgegeben. gr. 8. 1816. 1 fl. 12 fr.
- Stolz, (J. Großherzogl. Bad. Mundsch.) Kochbuch für Israeliten oder praktische Anweisung, wie man nach den jüdischen ReligionsGrundsätzen alle Gattungen der feinsten Speisen kauscher bereitet. 8. 1816. 1 fl. 48 fr.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 17. May 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pf.	Pf.	Karlsru.	Durl.		
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu 1 fr. hält	—	—	—	—	Das Pfund Ochsenfleisch	15	15
Alter Kernen	35	60	35	50	37	—	dito zu 2 fr.	—	3½	—	3	Gemeines "	—	—
Walzen "	34	—	34	—	—	—	Weisbrod zu 6 fr. hält	—	10	—	9	Rindfleisch "	13	12
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod zu 5 fr. hält	—	15	—	—	Kuhfleisch "	—	—
Altes Korn	22	—	22	—	20	—	dito zu 10 fr.	—	30½	1	4½	Kalbfleisch "	10	10
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Räupflingest.	—	—
Gersten "	23	—	23	—	24	—						Hammelfl.	12	12
Haber "	13	—	13	—	15	20						Schweinefl.	15	15
Weiszkorn "	32	—	32	—	36	—						Ochsenzunge	15	15
Erbsen d. Ori	—	—	—	—	5	—						Ochsenmaul	24	—
Linsen "	—	—	—	—	4	30						1 Ochsenfuß	10	14
Bohnen "	—	—	—	—	—	—						1 Kalbkopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 fr. — Schweineschmalz 44 fr. — Butter 32 fr. Lichter, gegossene 32 fr. — Caisse 28 fr. — Unschlitt das Pf. — fr. 7 Eyer 8 fr.